

15 he, ohne irgend zu zweifeln, denn ich habe sie gesandt. ²¹Es stieg aber herab Pe-
 16 trus zu den Männern und sagte. Ich bin es, den ihr sucht. Was (ist) der Grund, weshalb
 17 ihr da seid? ²²Sie aber sprachen: Hauptmann Kornelius, ein gerechter Mann und für-
 18 chtend Gott, bezeugt auch von dem ganzen Volk der Jud-
 19 en, ist von einem heiligen Engel angewiesen worden, dich holen zu lassen in das Haus,
 20 seines, und von dir Worte zu hören. ²³Als er sie nun herbeigerufen hatte,
 21 nahm er (sie) als Gäste auf. Am folgenden (Tag) aber machte er sich auf und zog mit ihnen fort, und ein-
 22 ige der Brüder von Joppe gingen mit ihm. ²⁴Am folgenden (Tag) ka-
 23 men sie nach Caesarea. Kornelius aber erwartete sie.
 24 Er hatte zusammengerufen seine Verwandten und die nächsten Freunde.
 25 ²⁵Als es aber geschah, daß Petrus hereinkam, ging ihm entgegen Korne-
 26 lius, fiel ihm zu Füßen und huldigte (ihm). ²⁶Petrus aber richtete ihn auf
 27 und sprach: Stehe auf, ich bin doch nur ein Mensch! ²⁷Und während er sich unterhielt
 28 mit ihm, ging er hinein und findet viele versammelt. ²⁸Er sprach zu
 29 ihnen: Ihr wißt, wie gesetzwidrig es ist für einen jüdischen Mann, sich anzu-
 30 schließen oder zu kommen zu einem Fremdling. Und mir hat Gott gezeigt, nicht ge-
 31 mein oder unrein zu nennen einen Menschen. ²⁹Darum kam ich auch ohne Widerrede,
 32 als ich geholt wurde. Ich frage nun, aus welchem Grund habt ihr mich holen lassen? ³⁰Und
 33 Kornelius sprach: Vor vier Tagen bis zu dieser St-
 34 unde, der neunten, war ich betend in meinem Haus. Und siehe,